

Nachtrag

A Gagratz als UvD (nach einer wahren Begebenheit)

zum

=====
Jetzt horcht ner, i erzähl euch was -
a tolla Gschicht aus meiner Straß;
i hätt sie salber nit gegläbt,
hätt i die Sach nit miterlebt.

"Fränk.

"Eintopf"

Da mechts doch früh um sechs rum
auf eemal deutli: bum-bum-bum.
Schnall hupf i aus der Bettstatt raus
un guck mi um im ganzn Haus,
un wie i an die Haustür kumm,
mechts grad scho widder: bum-bum-bum.

Da hockt a Gagratz, ziemli groß,
der klopft da oum ans Fansterglos,
un immer widder hackt er zua,
der Krüppel git doch gor kee Ruah.
Dann endli fliegt er auf n Baam,
da werd er wohl sei Nast drin ham.

Un Tooch für Tooch zur gleichn Zeit
klopft doch der Vouchl wie nit gscheit.
Amal, da warn mer scheints nit brav,
weckt er um fünfa scho zur Straf.
Mit aller Wucht, ja sou was Dumms,
läßt der si gäichers Fenster plumps;
Angst kricht mer direkt, wens sou scheppert,
daß der des Glos amal zerdeppert.
Für mi hat der bestimmt en Knall,
der Kerl, der is nit ganz normal.
Was mechst jetzt? Züchst n ou, den Seckl?
Na, des mechst nit - ach, Pfeifadeckl!
Du krichst sunst schließli Schererei
am Schluß nu mit der Polizei!

An meiner Scheim werd dann - des klappt,
vo mir a Katzakoupf gepappt,
un seitdem hab i widder Ruah
vorm Gagratz un vor sein Getua;
un daß die Katz gemalt blos is,
des wäs der nit, drum hat er Schiß.

Mei Nachbershäuser links un rechts,
die sen jetz drou, bei dena krachts;
i hör des jedn früh ganz laut,
wenns Schnabala aufs Fenster haut.
Dann, Ende Juli - wie mer wäs,
da wars bei uns besonders hääs,
da hat er, i war ganz gerührt,
doch glatt die Summerzeit eigführt,
un seitdem weckt er jedn Tooch
genau um fünfa aufn Schlooch.
A jeder wäs, was des bedeut:
hopp, dalli, dalli - aufstehn, Leut!

